Instruktion

für die

Fischerei-Agenten und für diejenigen Fischer, welche Bewilligungen zum Fischfang während der Schonzeiten erhalten.

In weiterer Ausführung der Artikel 7 und 8 der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung über die Fischerei, vom 18. Mai 1877 (A. S. n. F., III, 89).

I. Betreffend die Fischerei-Agenten.

Art. 1. Die Fischerei-Agenten werden von den Kantonen gewählt und sind derjenigen Behörde unterstellt, welcher die Aufsicht über die Fischerei übertragen ist.

Die getroffene Wahl ist dem schweizerischen Handels- und Landwirtschaftsdepartement mitzuthemen und ebenso oberwähnten Fischern und den Fischzüchtern des betreffenden Kantons, letzteren mit dem Beifügen, daß sie sich zum Bezug von befruchteten Eiern mit Angabe der Fischart, des Quantums der Eier und genauer Adresse rechtzeitig an den oder einen der Agenten zu wenden haben. Der Preis der Eier, den die betreffende kantonale Behörde festsetzen wird, sollte ebenfalls angegeben werden.

Art. 2. Die Agenten haben die während der gesetzlichen Schonzeit der Salmoniden gefangenen Lachse (*Salmo salar* Linn.), Röthel oder Rothforellen, Ritter (*Salmo salvelinus* Linn.), Seeforellen oder Lachsforellen, Grundforellen, Rheinlanken (*Trutta lacustris* Linn.) und Fluß- und Bachforellen (*Trutta Fario* Linn.) zur künstlichen Zucht zu verwenden und dafür zu sorgen, daß die ausgezogenen Fische nur unter nachfolgenden Kontrollmaßregeln auf den Markt gebracht, resp. verkauft werden:

- 1) Muß der betreffende Fischer von der kompetenten Behörde eine schriftliche Bewilligung zum Fischfang während der Schonzeit besitzen.
- 2) Bei toden Seeforellen, Bach- und Flußforellen und Lachsen von einem Gewicht von $\frac{1}{2}$ kg. und darüber ist durch Schlund- und Kiemenöffnung eine Schnur zu ziehen und diese mit einer Plombe zu schließen. Bei Exemplaren von $\frac{1}{2}$ bis 1 kg. Gewicht können mehrere derselben in eine Plombe zusammengeschlossen werden.
- 3) Der Transport und Verkauf lebender Exemplare der in Ziffer 2 aufgeführten Fische, sowie todter Fische dieser Arten unter $\frac{1}{2}$ kg. Gewicht und endlich lebender und todter Röthel ist während der Schonzeit nur dann statthaft, wenn der Sendung und dem Ausbieten zum Verkauf ein von dem betreffenden Agenten ausgestellter gestempelter Schein beigegeben ist, in welchem die Art und Anzahl der Fische und das Datum der Ausstellung angegeben und besagt ist, daß denselben die Fortpflanzungs-Elemente entnommen worden seien.

Art. 3. Die Agenten haben dafür zu sorgen, daß die Entnahme und Befruchtung der Eier in richtiger Weise vorgenommen werde. Es hat hiebei ausschließlich die sogenannte trockene Befruchtung zur Anwendung zu kommen.

Art. 4. Ferner haben sie die Verpackung der befruchteten Eier regelrecht vorzunehmen und die Versendung derselben mit der nöthigen Vorsorge auszuführen.

Zur Versendung ist dem Agenten von den betreffenden kantonalen Behörden ein Verzeichniß derjenigen Adressen sammt Fischart und Eierquantum zuzustellen, an welche dieselbe stattfinden soll.

Art. 5. Die Agenten haben Tagebücher zu führen, in welche einzutragen ist:

- 1) Die Art, Anzahl und das Gewicht der Fische, welche die Kontrolle passirt.
- 2) Das Gewicht der befruchteten Eier, getrennt nach Fischarten.
- 3) Bemerkungen über die Qualität der Eier.

Die Tagebücher sind nach beendigter Schonzeit der kantonalen Behörde, welcher der Agent unterstellt ist, einzureichen.

Art. 6. In Fällen von Dienstabhaltung hat der Agent seiner vorgesetzten Behörde rechtzeitig hiervon Mittheilung zu machen, damit dieselbe für eine Stellvertretung sorgen kann.

Art. 7. Der mittel- oder unmittelbare Handel mit Fischen, sowie die Betreibung der Fischerei als Gewerbe ist den Agenten untersagt.

II. Betreffend die Fischer.

Art. 8. Die Fischer, welche von der betreffenden kantonalen Behörde während der Schonzeiten die bedingte Bewilligung zum Fischfang erhalten, sind auf Beachtung der bezüglichlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über Fischerei und der bezüglichlichen eidgenössischen und kantonalen Verordnungen in's Handgelübde zu nehmen, oder sie haben eine diesfällige schriftliche Erklärung abzugeben.

Von den getroffenen Wahlen sind die Fischerei-Agenten des betreffenden Kantons in Kenntniß zu setzen.

Art. 9. Die Fischer haben die gefangenen Fische bis zur Ankunft des Agenten in einem passenden Behälter, nach dem Geschlechte getrennt, lebend und so lange zu erhalten, bis sie laichreif geworden sind. Den Agenten haben sie bei der Gewinnung und Verpackung der Eier behülflich zu sein.

Art. 10. Die Bewilligung zum Fischfang wird zurückgezogen, sobald der Fischer seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht nachkommt oder sobald der erforderliche Bedarf an befruchteten Eiern gedeckt ist.

Eine Ausnahme von letzterer Bestimmung macht der Fang von Salmen (Lachsen) und Röthel.

Art. 11. Besitzer oder Pächter von kleineren Fischzuchtanlagen mit eigenen kleinen Brutanstalten können die betreffenden Kantonsregierungen der Kontrolle durch die Fischerei-Agenten entheben, sofern Fische und Fischrogen zum eigenen Bedarf verwendet werden.

Bern, den 21. September 1882.

Das schweizerische Handels- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen:

Droz.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1881 und 1882.

Monate.	1881.		1882.		1882.			
					Mehreinnahme.		Mindereinnahme.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Januar	1,178,470	74	1,489,448	66	310,977	92	—	—
Februar	1,297,567	56	1,333,520	44	35,952	88	—	—
März	1,547,336	78	1,547,415	69	78	91	—	—
April	1,494,440	80	1,528,266	18	33,825	38	—	—
Mai	1,488,386	06	1,615,322	39	126,936	33	—	—
Juni	1,359,876	79	1,433,723	98	73,847	19	—	—
Juli	1,252,892	16	1, 00,271	75	47,379	59	—	—
August	1,237,740	50	1,324,804	40	87,063	90	—	—
September	1,451,217	48	1,531,349	82	80,132	34	—	—
Oktober	1,592,771	06						
November	1,669,772	84						
Dezember	1,866,023	01						
Total	17,436,495	78						
auf Ende September	12,307,928	87	13,104,123	31	796,194	44	—	—

Instruktion für die Fischerei-Agenten und für diejenigen Fischer, welche Bewilligungen zum Fischfang während der Schonzeiten erhalten. In weiterer Ausführung der Artikel 7 und 8 der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung über die Fischerei, vom 18. ...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1882
Date	
Data	
Seite	785-788
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 634

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.